

Seit einiger Zeit zeichnet sich vor meinem inneren Auge ab, was ich versuchen möchte, euch heute morgen einmal grob aufzuzeigen. Dieses Bild zeichnet in drei Segmenten einen Weg, der letzten Endes zu einer Bestimmung und Berufung führt, einem Auftrag, dem wir als Einzelne, aber auch als Gemeinde folgen können. Ich glaube, dass Gott etwas mit uns tun möchte, uns neu beleben und ausrichten will. Er hat etwas an Belebung, neuer Begeisterung und Ausrichtung in mein Herz gelegt, und ich versuche seit einigen Wochen euch mehr und mehr dafür zu begeistern und anzustecken. Gott legt ein neues Brennen in unser Herz. Neben verschiedenen Einzelaspekten, entstand vor meinem inneren Auge plötzlich ein Bild, eine Art Leitbild, in drei griffigen kurzen Aussagen, die mich persönlich angesprochen und gepackt haben, und die einen geistlichen Weg aufzeigen. Ein Leitbild, was uns als Gemeinde helfen kann, unsere Identität und Bestimmung neu zu finden und zu formulieren. Diese drei Kernaussagen sind sehr schlicht und aus der Heiligen Schrift: Gegründet im Wort, - Brennend im Geist, - Getrieben von Liebe. Diese drei Bereiche zeigen einen Weg auf. Sie zeigen die Basis auf der alles stehen muss. Sie zeigen die Kraft aus der alles geschehen muss. Sie zeigen die Richtung in die alles münden muss, was wir sind und tun. Dieses Bild spricht von Bewegung und ist nicht statisch. Es spricht von Wachstum, Wachstum in jede Richtung ohne Begrenzung. Dahinter steht das Bild eines Baumes mit drei starken Hauptästen, von denen jeder sich weiter verzweigt und entfaltet und die doch von einander abhängig sind und auf einander aufbauen. Wir müssen von dem „gegründet sein im Wort“ dazu kommen, dass wir uns bewegen und uns in Liebe anderen Menschen zuwenden. Das geht aber nur über den mittleren Ast, die Begeisterung, die Leidenschaft, das „Brennend sein im Geist“. Wir schauen uns diese drei Punkte einmal kurz an: Gegründet im Wort - Das ist die Basis, die uns Sicherheit gibt, und aus der heraus alles geschehen muß. **Mt 7,24** – Unser Haus und die Gemeinde muß auf dem Felsen des Wortes gegründet sein. Das Wort gibt uns Sicherheit, auch in schweren Lebenssituationen. Das Wort der Verheißung gibt uns Ausrichtung und Kraft durchzuhalten und weiterzugehen. Es bewahrt uns davor, von falschen Gedanken und Lehren durcheinandergebracht und gelähmt zu werden. Darum ist es wichtig uns immer wieder zu gründen und im Wort abzusichern. Ich glaube, dass uns Gott hier bereits gesegnet hat und dass dieser Ast gut entwickelt ist. - **Ps 1,1-3** - Darum dürfen wir das Wort nie vernachlässigen und müssen uns immer wieder darnach ausrichten. Es ist Grundlage und Basis für unseren Glauben und unser Handeln. Aber das alleine reicht in unserem Leben nicht aus und es reicht auch nicht aus, um Gemeinde zu bauen. Es reicht nicht aus, damit Menschen dazukommen und Gemeinde wächst. Wir brauchen den zweiten Ast: Brennend im Geist - **Röm 12,11** - Das ist der Bereich, wo Gott im Moment an uns arbeitet. Das Wort Gottes ist wie gutes geistliches Brennmaterial in unserem Leben. Wenn aber an das Holz kein Feuer kommt, dann nützt es nichts und wir verkopfen und erstarren, wie ein großer Stapel Brennholz im Schuppen. Wir versprühen keine Wärme, haben keine Bewegung, sind in Prinzip außer für uns selbst, für niemanden wirklich von Nutzen. Es muß Feuer an das Holz. Wir müssen brennen, vom Geist

Gottes entzündet werden, damit das Wort in uns lebt und seine Kraft entfaltet. Das geschieht nur durch den Heiligen Geist. Er muß uns mit Feuer, Leidenschaft und Begeisterung unser Innerstes entzünden und entflammen. Begeisterung für Jesus, Leidenschaft für das Reich Gottes und seine Gemeinde, Freude am Dienst, Ausblick Vision und Liebe. Es geht darum, dass du wieder heiß wirst und jede Lauheit und Halbherzigkeit verschwindet, dass du von Jesus und seiner Sache redest, davon träumst, es denkst und lebst, dass Jesus wieder das Wichtigste in deinem Leben wird, für das du bereit bist alles zu geben, alles aufzugeben und alles auszuhalten um seiner Sache willen. Es geht nicht mehr um dich in diesem Leben, es geht um ihn! Es geht nicht mehr um Selbstverwirklichung sondern um die Verwirklichung seiner Sache. Aus dem Gegründet sein im Wort, muß das Brennen im Geist kommen. Tu, was du tust mit Leidenschaft für ihn. „Lass den Eifer um sein Haus dich verzehren.“ Wenn das geschieht, merken wir, wird das Christenleben erst spannend. Und wenn das in uns beginnt und auch nicht mehr aufhört, dann sind wir bereit für den dritten Schritt. Der dritte Ast: Getrieben von Liebe - **2.Kor 5,14** - *Denn die Liebe Christi drängt uns (Bruns – ist unsere einzige Triebkraft), da wir zu der Überzeugung gekommen sind, daß einer für alle gestorben ist.* Wenn der Heilige Geist uns entzündet hat, wenn die Leidenschaften Gottes in uns brennen, dann treibt uns dieses nach draußen, es treibt uns zu Menschen. Geistliche Leidenschaft will dienen, muß dienen – sie muß sich an Menschen regelrecht positiv entladen. Sie muß weitergeben, was sie empfangen hat und andere segnen, mit dem was sie bekommen hat. Wer brennt, der kann nicht anders und muß das rauslassen, bevor er innerlich sich selbst verzehrt und total unglücklich wird und regelrecht implodiert. Wenn wir mit Leidenschaft brennen, sind wir bereit, gesandt zu werden und Menschen zu suchen und zu dienen. Das können ungläubige Menschen sein, das können gläubige Menschen sein, das können andere Gemeinden sein, das können Arme sein, das können Kranke oder Gebundene sein, es können Kinder, Jugendliche oder Senioren sein. Aber die Liebe Jesu wird dich zu Menschen treiben. Diesen Punkt haben wir bisher noch nicht richtig erreicht. Das ist der Ast, der wachsen muß und der auch wachsen wird. Und ihr werdet sehen, was in euch passiert, was sich in euch entwickelt, wenn das Feuer zunimmt. Ihr werdet das rauslassen wollen, ihr werdet euch Menschen zuwenden wollen und Menschen dienen wollen, weil die Liebe Christi euch treibt. Und dann werden wir als Gemeinde die große Aufgabe haben all die Ideen freizusetzen und euch helfen, das weiter zu entwickeln und umzusetzen, was sich in euren Herzen auf einmal auftut. Das ist der Weg, wie wir anfangen werden, auch stärker nach draußen zu gehen und uns anderen Menschen, die Gott uns aufs Herz legt zuzuwenden. Jeder auf die Weise und mit der Gabe, die er empfangen hat und wofür er brennt. Nicht aus Druck, nicht aus schlechtem Gewissen, nicht, weil du mußt, sondern weil etwas in dir brennt und du nicht mehr anders kannst und willst. So werden wir anfangen als Gemeinde ein Segen zu sein für andere. Diese drei Äste werden wachsen; sie werden auf einander aufbauen. Sie sind von einander abhängig und müssen auch immer wieder betont werden. Gegründet im Wort, Brennend im Geist, Getrieben von Liebe! Das ist das, was Gott will, was wir sein sollen. Ist das auch das, was du willst?